

Aus dem Inhalt

Medizin

Wenn Teenager einfach umkippen ...

Welche Synkope ist gefährlich? 4

Giemen gleich effektiv abstellen!

Im Medical-Tribune-Roundtable ging's rund ums Asthma. 6

Impressum 7

Menschen-Klone im Anmarsch

Forschung oder Science fiction? 10

Schluss mit Medizin-Ingenieuren!

Kollege freut sich über Aufwertung des Hausarztes 14

Hirnsterben hinter intakter Fassade

Alzheimer im Frühstadium erkennen! 18

Heilpraktiker sticht IGeL nicht ...

Medical-Tribune-Kolumnist Dr. Michael Drews zur Großzügigkeit seiner Patienten, wenn's um Wunderheiler geht. 26

Politik und Perspektiven

Naturheilmittel nur für Selbstzahler?

Ärzte schlagen Alarm. 22

Hausarzthonorar für Therapeuten ...

KV muss zahlen. 23

Praxisführung und Geld

Fehler bei der Leichenschau

Totenschein ist zu k

Zum Beitrag „Bundesärztekammer will Schlamperei beim Totenschein abstellen – Leichen-Schluderer zum Nach-Sezieren?“, MT 22/03, S. 18

An MEDICAL TRIBUNE
Die BÄK (ÄK-Präsident: Beruf Pathologe) will die Qualität der To-

tenscheine verbessern. Das Problem ist aber nicht erkannt. Nicht nur hat der Arzt das Problem, der Schein selbst ist das Problem.

Ein (richtiger) Arzt behandelt nämlich den Patienten. Die Diagnosen auf dem Schein kann man in aller Regel nicht angeben – woher sollte man wissen, woran der Pa-

Evolution

Nebilet®. Wirkstoff: Nebivololhydrochlorid. **Verschreibungspflichtig. Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält: Nebivololhydrochlorid 5,45 mg (entspr. 5 mg Nebivolol); sonstige Bestandteile: Polysorbat 80, Methylhydroxypropylcellulose, Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Croscarmellose-Natrium, mikrokristalline Cellulose, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiete:** Essentielle Hypertonie. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Nebivolol, Leberinsuffizienz oder Einschränkung der Leberfunktion, kardiogener Schock, unbehandelte Herzinsuffizienz, Sick-Sinus-Syndrom einschließlich SA-Block, Überleitungsblöcke 2. und 3. Grades, Bronchospasmen und Asthma bronchiale in der Anamnese, unbehandeltes Phäochromozytom, metabolische Acidose, Bradykardie (Herzfrequenz unter 50 Schlägen pro Minute), Hypotonie, schwere periphere Durchblutungsstörungen. Schwangerschaft, Stillzeit. **Hinweis:** Vorsicht bei peripheren Durchblutungsstörungen, AV-Block 1. Grades, Prinzmetal-Angina, chronisch obstruktiven Atemwegserkrankungen, Psoriasis in der Anamnese, Hyperthyreose (Maskierung der Tachykardie-Symptome), Diabetikern (Maskierung der Hypoglykämie-Symptome). Für die Anwendung bei Kindern keine ausreichenden Erfahrungen. **Nebenwirkungen:** Gelegentlich Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Parästhesien, Diarrhoe, Obstipation, Übelkeit, Dyspnoe, Ödeme; selten Bradykardie, verlangsamte AV-Überleitung/AV-Block, Hypotonie, Herzinsuffizienz, (Verstärkung einer) Claudicatio intermittens, Sehstörungen, Impotenz, Depressionen, Alpträume, Verdauungsstörungen, Flatulenz, Erbrechen, Bronchospasmen, Hautreaktionen. Bei einigen B-Rezeptoren-Blockern wurde berichtet über Halluzinationen, Psychosen, Verwirrung, kalte/zyanotische Extremitäten, Raynaud-Syndrom, trockene Augen, oculo-mucocutane Toxizität vom Praxolol-Typ. Erhöhung der Empfindlichkeit gegenüber Allergenen und der Schwere anaphylaktischer Reaktionen. BERLIN-CHEMIE AG, 12489 Berlin. (Stand 11/99)

Wegen der Pille

tient ver
wenn ma
behandelt
hinzugeru
Der To
ziert und
Arzt eine
prierarbeit
ungern
Wunder. V
man das
ser (kom
Aprop
diglich d
Arzt vor
telchen a
beschein
tige Sche

Unter Ko bei

An M
Disea
deckel is
selbst d
Zweifel l
fung von
gramme
struktur
hen? D
werden
Krankh
nen, do
sen wein
den Na
cherter
mit Ge